**Jahrgangsstufe 9**

|  |  |
| --- | --- |
| **Unterrichtsvorhaben 3: Wie kann man mit Leiderfahrungen umgehen? Antwortversuche in der jüdischen und christlichen Tradition**  Die Beschäftigung mit der Frage einer möglichen Bewältigung von Leiderfahrungen wird fortgesetzt durch den Blick auf die eigene christliche Tradition und ihre Wurzeln im Judentum. Dabei gerät im Vergleich zu Buddhismus und Hinduismus zentral die Gottesfrage in den Blick, wie sie in den biblischen Schriften in unterschiedlicher Weise eindrücklich formuliert ist. In ersten Ansätzen wird so eine theologische Deutung des Kreuzestodes Jesu erschließbar. | |
| IF 3.2: Kreuzestod und Auferstehung Jesu Christi  IF 7.2: Umgang mit Tod und Trauer  IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung  IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen | |
| **Übergeordnete Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann, (SK10) * vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens, (SK11) * erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu, (SK12) * deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext, (SK13) * analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente, (MK7) * beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu. (HK13) | |
| **Anknüpfungspunkte zum Schulcurriculum:**  z.B. | |
| **Konkretisierte Kompetenzerwartungen:**  Die Schülerinnen und Schüler   * beschreiben historische Hintergründe der Kreuzigung Jesu, (K76) * erläutern den Zusammenhang von Leben und Handeln Jesu und seinem Tod am Kreuz, (K77) * unterscheiden religiöse und säkulare Symbole und Rituale im Umgang mit Tod und Trauer und setzen sich mit deren Bedeutung für die Bewältigung von Endlichkeitserfahrungen auseinander, (K119) * bewerten die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Umgang mit Tod und Trauer, (K123) * unterscheiden Aussagen über Gott von Bekenntnissen des Glaubens an Gott, (K67) * identifizieren die kritische Überprüfung von Gottesvorstellungen als Möglichkeit zur Korrektur und Vergewisserung von Glaubensüberzeugungen, (K68) * identifizieren verschiedene Formen der Bestreitung oder Infragestellung Gottes sowie seiner Funktionalisierung, (K69) * erörtern und beurteilen Argumente für und gegen den Glauben an Gott, (K71) * erörtern die biblisch-theologische Rede von der Unverfügbarkeit Gottes in Bezug auf menschliche Vorstellungen und Wünsche, (K72) * vergleichen Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam im Hinblick auf ihre Konsequenzen für die Lebensgestaltung. (K106) | **Mögliche Unterrichtsbausteine:**   * Konkrete Erfahrungen von Leid und Ungerechtigkeit * Leiderfahrungen und Gottesbild * Hiob, Psalmen, Prediger * Kreuzestheologie * Notfalltelefon – institutionalisierter Umgang mit Krisen   **Didaktisch-methodische Hinweise / digitale Bildung:**   * z.B. textproduktive und erfahrungsorientierte Erschließungsformen biblischer Texte * z.B. Erstellen von Videoarbeiten zu einzelnen Bibelstellen * z.B. Einladung einer Notfallseelsorgerin bzw. eines Notfallseelsorgers   **Zeitbedarf:** ca. 12 Stunden |